



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Ezechielis am .xxxvi.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

den wissen das ich der herz bin wann ich dem
kunig zu Babilonien mein schwert in die hēd
gebē wird/vber das land zu Egipten/vnd ich
wurd Egipten in die volcker zerstreuen/vnd
sie in die land schwingen/vnd sie werden wiss
sen das ich got bin.

¶ Ezechielis am. xxxvi.

¶ Das sagt der herz got/hausz Jirael dz wird
ich nicht vō ewret wegen thun. Soder vō we
gemeines heilige namens/ den yr verunreint
habt vor den volckern zu denē yr eingāgē seit/
Un̄ ich wurd mein grossen namen heyligen/ d
verunreint ist vnder den heydē/ den yr mitten
vnder ynē verunreint habt/auff dz die heidē
wissen da : ich d herz bin. Also sagt der herz d
heerscharē/wan ich vor ynē geheyligt werd.
Dan ich werd euch vō den heyden nemen/ vñ
euch aus allē lāden versameln / vñ werd euch
in ewer land bringen. vnd vber euch das reyn
wasser giessen/vñ yr werd rein werden vō allē
ewern vnreynigkeiten/vñ ich werd euch reini
gen vō allen ewern abgortern. Und ich werd
euch geben ein new hertz/vñ werd ein newen
geyst setzen mitten vnder euch. Un̄ ich werd
das steinen hertz auß ewerm fleisch wegkne
men/vnd werd euch mein geyst mitten vnder
euch setzen. Un̄ wurd machen das yr wert in
meinen geboten wādēln vñ meine gericht hal
ten vñ wurckē. Un̄ yr wert in dem land wonē/
das ich ewern veetern geben hab/vñ yr werd
mein

mein volck sein/vñ ich werd ewer got sein. vñ
ich werd euch helfen aus alle ewern vureinig
keiten/vnd ich wurd dem getreyd ruffen vnd
es mächfeltigē/vñ wurd kein teurüg auf euch
legen/vñ ich wurd die frucht des holtzes mes
ren.vñ die gewechs des feldts/damir ir nicht
lenger die schandt der teurüg vnder den hey
den tragt. An yr werdt ewere allerbeste wege
Behertzigen/vñ ewer viredliche furnemē/vñ
bantirüg/vñ euch werden ewere vngerechts
keit vñ ewere vbeltatē mißfallen. Ich werd es
nit vñ ewer willē thun sagt der herz got. Das
wyß gar eben. Werd zuschanden vñnd schent
euch ewer wege/du hausz Israels.

¶ Daniels am andern.

¶ Der Daniel benedeyet got des hymels vnd
sprach also Der namē des herre sey gebenedey
et vō ewigkeit biß in ewigkeit. Dan sein seind
die weyßheit vñ stercke/vñ er verendēt die zeit
vñ alter. Er verlegt vñ setzt die kunigreich/ er
gibt die weyßheit den weisen/vñ die küßf denē
so die zuchtversteen. er offenbart die ruffen vñ
verborgne ding vñ weiß vñ kerner die dig dy
in d finsternuß seind/vñ das liecht ist bey ym.

¶ Daniels am iij.

¶ Sagten die drey menner zu dem kunig Na
Buchodonosor. Wir müssen dir darvon nicht
antwort gebē. Dan sich vnser got den wir erē/
kan vns ledig machē aus dem bunnēdē back
ofen/vñnd vns auß dein henden o kunig frey
machen